K 3.1 Konsequenter Klimaschutz braucht ehrlichen CO2-Preis und starke CO2-Senken

Antragsteller*in: Petra Ludwig-Sidow (KV Stormarn)
Status: Zurückgezogen

## Änderungsantrag zu K 3

Von Zeile 44 bis 46 einfügen:
eine andere Bewirtschaftung und Bearbeitung der Agrarflächen fördern. Dazu gehört auch die naturnahe Neuwaldbildung, der Erhalt und die naturgemäße und naturschutzverträgliche Pflege der bereits existierenden klimawirksamen Laub(misch)wälder. und eine Wasserwirtschaft, die mit höheren Wasserständen CO2 im Boden bindet und gleichzeitig einen Mehrwert für

Von Zeile 48 bis 52:
überdurchschnittlich häufig vorkommenden Moorflächen wollen wir die anhaltende Ausgasung durch eine andere, naturgemäße Nutzung und durch Wiedervernässung dieser Flächen deutlich vermindern. Unsere CO2-Senken im Land – also vor allem artenreiches Dauergrünland, Moore und ~~Wälder~~Laubwälder – wollen wir stärken und aufbauen. Wir fordern die Landesregierung auf, hierfür einen entsprechenden Rahmen auszuarbeiten.

## Begründung

Der Erhalt existierender Wälder, insbesondere älterer Bäume hilft dem Klimaschutz sofort, Neuwaldbildung erst in Jahrzehnten. Es besteht auch die Gefahr, dass sie auf Kosten von naturschutzfachlich wertvollen Offenlandlebensräumen stattfindet. Es gab kürzliche eine wisschenschaftliche Veröffentlichung, dass Bäume, die älter als 25 Jahre sind, mehr Kohlenstoff speichern als jüngere, da eine Klimawandelfolge seit 25 Jahren offenbar ein leicht reduziertes Wachstum/Holzbildung ist. Auch das spricht dafür, dass es effektiver ist, existierenden (laubbaumdominierten) Wald zu schützen. Vor zu intensiver Bewirtschaftung und natürlich auch vor Rodung.